



Christine Nöstlinger

Der schwarze Mann und der große Hund

Kinder

Alter: 4+

Stoffrechte: Theater

Erscheinungsdatum: 1973

„Der Willi dachte oft an den schwarzen Mann und an den großen Hund und malte sich aus, wie die beiden wohl aussehen mochten.“

Eine Satire auf schwarze Pädagogik

Wenn die Mutter mit Willi schimpft, droht sie ihm mit dem schwarzen Mann und dem großen Hund. Eines Tages kommen der schwarze Mann und der große Hund wirklich und beide sind ganz anders, als Willi gedacht hätte. Schnell werden sie zu heimlichen Freunden. Als die Mutter die beiden eines Tages entdeckt und aus dem Haus jagen will, zeigen der schwarze Mann und der große Hund ihre wütende Seite. Und Willi muss seiner Mutter die Angst nehmen.

In dieser kurzen Bilderbuch-Erzählung wirft Christine Nöstlinger einen humorvoll-satirischen Blick auf die schwarze Pädagogik und ermutigt junge Menschen zu einem starken Selbstbewusstsein.

Christine Nöstlinger

(* 1936 in Wien | † 2018 ebenda)

Christine Nöstlinger wuchs in Wien-Hernals auf. Sie studierte nach der Matura Gebrauchsgrafik an der Akademie für angewandte Kunst. Sie heiratete, bekam zwei Mädchen (1959 und 1961) und begann, für Tageszeitungen und Magazine zu arbeiten. 1970 schrieb und zeichnete sie ihr erstes Kinderbuch „Die feuerrote Friederike“. Seitdem veröffentlichte sie jedes Jahr durchschnittlich drei bis vier Bilder-, Kinder- und Jugendbücher, von denen viele zu Klassikern wurden („Geschichten vom Franz“, „Wir pfeifen auf den Gurkenkönig“, „Maikäfer, flieg!“, „Rosa Riedl Schutzgespenst“ u. v. m.), insgesamt schrieb sie 150 Bücher, ihre Werke wurden in 45 Sprachen übersetzt. Sie zählt zu den erfolgreichsten deutschsprachigen Kinder- und Jugendbuchautorinnen und setzte sich für die Rechte von Kindern und Literatur für junge



Leser*innen ein. Darüber hinaus schrieb sie Drehbücher, Texte für den Rundfunk und Zeitungskolumnen. Ihre Mundartgedichte aus dem Wiener Gemeindebau („Iba de gaunz oamen Leit“) bilden eine Sonderstellung in Nöstlingers Schaffen. Seit 2021 wird jedes Jahr der Christine-Nöstlinger-Preis für Kinder- und Jugendliteratur vergeben.

Auszeichnungen (Auswahl):

- Hans-Christian-Andersen Preis, 1984
- Astrid-Lindgren-Gedächtnis-Preis, 2003
- Johanna Dohnal Anerkennung für das Gesamtwerk, 2010
- Bruno-Kreisky-Sonderpreis für ihr Gesamtwerk, 2012